

Leuchtende Augen zum Christenfest

Spenden aus dem Saarland erfreuen 4300 Kinder und Jugendliche in Rumänien.

Sauarlon wäcker Zeitung
Weihnachten 2017

VON MICHÈLE HARTMANN

BILDSTOCK Wie oft er schon in rund 30 Jahren nach Rumänien gefahren ist, das weiß er nicht. Weil er mehrmals im Jahr dort weilt. Doch immer wieder ist sein Aufenthalt bei den Menschen in Osteuropa ein ganz besonderes Erlebnis. Ein Erlebnis vor allem mit den Kindern, die sich unglaublich freuen, auch über Kleinigkeiten wie etwa Schokolade oder Buntstifte. Und nun sind sie wieder zurück, die ehrenamtlichen Helfer des Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreises (DRFK)

Zwölf Tonnen an Süßigkeiten, Spielzeug und Malutensilien gingen auf die Reise.

im Saarland um ihren Vorsitzenden Willi Gehring. Sie alle sind froh, dass auch ihre diesjährige Weihnachtsaktion so erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Im Gespräch mit der SZ bedanken sich der Bildstocker Gehring und seine Mitstreiter bei allen Saarländern, die das ermöglicht haben.

Ein großer Lastwagen mit zwölf Tonnen Zuladung - Süßigkeiten, Spielzeug, Malutensilien - ging dank der vielen Sach- und Geldspenden auf die Reise - in den westlichen Teil des Landes. Das Entladen des Fahrzeuges fand in einer bewachten Sporthalle statt, wie der DRFK-Vorsitzende erzählt. Gemeinsam mit den rumänischen Freunden ging



Die Helfer aus dem Saarland mit beschenkten Kindern (von links, mit Mütze): Norbert Zech (Saarlouis), Gregor Lehnert (Fischbach), Nikolaus Friedel König (Hüttweiler), Willi Gehring (Bildstock) und Traud Augenstein (Friedrichsthal).

FOTO: LUCIAN FENESAN

es dann unverzüglich los: das Packen von 4300 Weihnachtstüten für Jungen und Mädchen in 34 Kindergärten und Schulen sowie in zwei Waisenhäusern mit behinderten Kindern und schwerstbehinderten Jugendlichen. Die Aktion startete in einer Schule in Lipova. Bürgermeister Mircea Ilichi dankte für die großzügige Weihnachtshilfe aus dem Saarland. Für viele Kinder sei

es das einzige Geschenk zum Christenfest. Als Nikolaus war auch Friedel König aus Hüttweiler eine Woche lang beschäftigt.

In den Kindergärten sangen die Kleinen rumänische Weihnachtslieder, aber auch „Oh Tannenbaum“ und „Stille Nacht...“ auf deutsch. Am Abend einer gemeinsamen Weihnachtsfeier der saarländischen und rumänischen Helferinnen und Hel-

fer gab es ein von Kindern und Jugendlichen gestaltetes Programm, das so manchen Teilnehmer zu Tränen rührte.

Für den DRFK ist die jährliche Weihnachtsaktion der krönende Abschluss eines arbeitsreichen Jahres mit vielen Hilfsmaßnahmen für arme Menschen in Rumänien, insbesondere Kinder und Familien. Willi Gehring: „Statt Armutswande-

lung ist es besser, das Elend dort zu bekämpfen, wo es sein Zuhause hat: in der Heimat der armen Menschen. Es geht dabei auch darum, die Motivation und Kraft zur Selbsthilfe zu stärken, aber auch direkte Nothilfe wird geleistet.“ So wurden diesmal 30 besonders bedürftige Familien besucht, die - außer der Weihnachtshilfe für ihre Kinder - auch Grundnahrungsmittel erhielten.

Ein bisschen Glück für die ärmsten Kinder

Weihnachtsaktion des Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreises: Man freut sich über jede Spende.

VON MICHÈLE HARTMANN

REGIONALVERBAND/BILDSTOCK Sie tun es jedes Jahr. Und sie tun es mit Herzblut. Sie machen es aus tiefer Überzeugung. Weil sie nicht wegsehen, wie so viele andere Menschen, sondern beherzt zupacken im Angesicht des menschlichen Elends, das sich ihnen Jahr für Jahr offenbart - und das mehrmals. Es sind die Mitglieder des Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreises (DRFK), die gerade wieder dabei sind, ihre große Weihnachtsaktion vorzubereiten.

Es geht um 4300 Kinder, die in

ländlichen Gebieten im Westen des Landes leben und bettelarm sind. Vielfach sind die Weihnachtstüten aus dem Saarland das einzige Geschenk, das die Jungen und Mädchen bekommen. Dabei geht es nur um Kleinigkeiten. Um ein paar Süßigkeiten beispielsweise, die den Kleinen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Bedacht werden Kinder in Waisenhäusern sowie auch Kindergarten- und Schulkinder. Wobei die Weihnachtsgeschenke persönlich von ehrenamtlichen DRFK-Mitgliedern mithilfe der THW-Landeshelfervereinigung nach Osteuropa transportiert und dort verteilt wer-

den. Mit im Boot sind auch das Rote Kreuz, Kolping, Pfadfinder sowie hiesige Kindergärten und Schulen. Spenden kann man Tafelschokolade, Gebäck, Lebkuchen, Bonbons und auch andere Süßigkeiten, Mailblocks, Buntstifte, Puzzlespiele, Spielzeug (nicht elektrisch) und Plüschtiere (gewaschen). Ein wichtiger Hinweis: Kleidung und Schuhe können bei der Weihnachtsaktion aus zollrechtlichen Gründen nicht angenommen werden. Die Weihnachts-Hilfsaktion ist der Jahresabschluss einer ganzjährigen direkten Nothilfe und Hilfe zur Selbsthilfe in Rumänien.

„Das Land ist arm, sehr arm“, schreibt der DRFK um seinen 1. Vorsitzenden Willi Gehring aus Bildstock. An diesem Zustand habe auch die Aufnahme Rumäniens in die Europäische Staatengemeinschaft nichts geändert. Man erkenne zwar in vielen Orten, dass sich in der Entwicklung des Landes etwas tut. Das zeige sich allerdings vor allem in Metropol-Regionen und in Ballungsräumen Rumäniens. Je weiter man jedoch von diesen Regionen ins umliegende Hinterland fährt, umso deutlicher eröffne sich dem Besucher das ganze Elend. „Noch immer sind Menschen, die etwa 30 Kilometer von einer Stadt entfernt in ländlichen Gebieten leben, praktisch von der Welt abgeschlossen.“

Und genau diesen Menschen helfen die Saarländer mit ihren großen und kleinen Spenden. Wobei unter anderem auch medizinische Hilfs- und Pflegemittel nach Rumänien transportiert werden. Mehrmals im Jahr sind Willi Gehring und seine treuen Freunde unterwegs nach Osteuropa, um Gutes zu tun und zu schauen, wo man noch unbedingt Unterstützung gewähren sollte. Auf diese Weise konnte schon Tausenden von Menschen unmittelbare Hilfe in schlimmster Not geholfen werden.

Mehr Informationen gibt es bei Markus Walter unter Telefon. (0171) 74 64 286

Der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis freut sich auch über jede Geldspende. Überweisen kann man wie folgt: Bank1Saar, IBAN: DE87 5919 0000 0000 8290 05, BIC: SABADE33



Dort, wo die Not am größten ist, hilft der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis.

Foto: DRFK/Markus Walter



WEIHNACHTSAKTION 2017 für Rumänien hat begonnen

Der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis (DRFK) hat mit seinen Vorbereitungen für die alljährliche Weihnachtsaktion bereits begonnen. Mehr als 4000 Kinder, die am Ende ein tolles Weihnachtsfest erleben würden, werden auch an diesen Weihnachten wieder von DRFK Gefährte und seinen Helfern beschenkt. Dies ist nur möglich, weil viele Spender und Unterstützer bald 30 Jahre nach Gründung des Vereins jedes Jahr ihren Beitrag dazu leisten. So kann der Freundschaftskreis Schokolade, Plätzchen, Spiel- und Malbücher und viele andere Dinge einkaufen, die kurz vor Weihnachten den nach wie vor in ärmlichen Verhältnissen lebenden Kindern durch einen original-osterrösischen Nikolaus aus Hützpapier überreicht werden.

Dafür wird eine Gruppe unter der Leitung der Vereinsvorsitzenden WWW Gefährte im Dezember nach Lipova, wo sich das Warenlager des DRFK befindet. Hier werden die Weihnachtsgüter zusammengestellt und die Geschenke verpackt, die von dort aus in die Schulen, Kindergärten, Behindertenhäuser und Wohnheime der Umgebung gebracht werden. Auch wenn Rumänen nun schon einige Jahre Mitglied der EU ist, haben sich die Lebensverhältnisse nach wie vor in keiner Weise angeglichen. Der Durchschnittslohn beträgt etwa 200 Euro

im Monat, eine soziale Absicherung durch Arbeitslosengeld oder andere Leistungen ist nicht mit westeuropäischen Standards vergleichbar. Die Armut betrifft sehr oft die Kinder, die in Verhältnissen groß werden, die wir als unzumutbar bezeichnen würden. Hier setzt der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis an. Mit seinen Aktionen lindert er die höchste Not, versucht aber gleichzeitig die Eltern der Kinder dazu zu bewegen, ihr Sprößlinge in die Schule gehen zu lassen, damit sie durch Bildung und Ausbildung den Weg aus der Misere schaffen, anstatt zuhause irgendwie zum Broterwerb der Familie beitragen zu müssen.

Auch die medizinische Versorgung wird durch den rumänischen Verein verbessert. So konnte er in diesem Jahr für eine Reihe von chirurgischen, aber auch wie vor bestmöglicher funktioneller Geräte und Kleinreparaturarbeiten am Mutterkrankenhaus St. Wendel nach Lipova vermitteln, wo zur Zeit das Hospital renoviert wird. Wichtig ist, dass die wertvolle Arbeit des Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreises unterstützt wird. Mit dieser Unterstützung wird den armen Kindern in Rumänien geholfen. Weitere Informationen: www.drfk.de



Spendenkonto:

Deutsch-Rumänischer
Freundschaftskreis e.V.

Bank: Bank 1 Saar
BIC: SABAD33
IBAN: DE87 2919 0080 0000 8290 00

Weitere Informationen:
www.drfk.de

Cercul de Prietenie Româno-German a ajuns și în acest an la Lipova

Trăind printr-o perioadă de pace și de un înalt nivel de bună înțelegere între cele două țări, este important să cunoaștem și să înțelegem mai bine cultura și obiceiurile celorlalți. Cercul de Prietenie Româno-German este un proiect care are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.



Unul din proiectele în derulare în orașul Lipova este proiectul de prietenie româno-germană, care are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.



Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.



Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.

Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.

Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.

Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.

Proiectul este coordonat de Centrul Cultural German din Lipova și are ca scop să promoveze cunoașterea și înțelegerea reciprocă între românii și germanii din Lipova.

LA MULȚI ANI 2018!

PRIMĂRIA ȘI CONSILIUL LOCAL AL ORĂȘULUI LIPOVA

Să învină să întâmpinați noul an cu un frumos foc de petardă, organizat în noaptea dintre ani, de la ora 00:00, în Zona Piața Vochea - Parcul Mare al orașului Lipova!

PRIMĂRIA ORĂȘULUI LIPOVA

Colinda străduțoasă să se împlinească
cu gălăvănii bune în marea
Sărbătoare a Crăciunului.

Sărbătorile de iarnă să vă treacă
înăsa și casele de bucurie,
pace, înflăcărească și iubire.

Anul Nou să vă găsarască sănătate,
veselii și plini de speranță!

La Mulți Ani!

Felicitări din partea
Consiliului Local Lipova